2025

HUMANWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

UNIVERSITÄT ZU KÖLN

MODULHANDBUCH

INTERMEDIA

MASTER OF ARTS (2-FACH)

NACH DER DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DEN MASTERSTUDIENGANG INTERMEDIA (2-FACH-MASTER) DER HUMANWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT DER UNIVERSITÄT ZU KÖLN VOM 21. JULI 2025

(ZULETZT GEÄNDERT AM 14.10.2025)

Universität zu Köln

HERAUSGEGEBEN VON	Universität zu Köln Humanwissenschaftliche Fakultät Dekanat
REDAKTION	Studierenden-Service-Center der Humanwissenschaftlichen Fakultät
ADRESSE	Gronewaldstr. 2, 50931 Köln
E-MAIL	ssc-kunst-musik@uni-koeln.de
STAND	Oktober 2025

Kontaktpersonen

Studiendekan*in:	Prof.‘ Dr.‘ Charlotte Hanisch Humanwissenschaftliche Fakultät Tel: (+49) 0221 470 5777 E-Mail: hf-studiendekanat@uni-koeln.de
Studiengangsverantwortliche*r:	Prof.‘ Dr.‘ Torsten Meyer Kunst und ihre Didaktik Tel.: (+49) 0221 470 5930 E-Mail: t.meyer@uni-koeln.de
Prüfungsausschussvorsitzende*r:	Prof.‘ Dr.‘ Charlotte Hanisch Prüfungsamt Lehramt der HF Tel: (+49) 0221 470 5777 E-Mail: pruefungsamt-heilpaedagogik@uni-koeln.de
Studienberatung:	Studierenden-Service-Center (SSC) Kunst und Musik Humanwissenschaftliche Fakultät Tel.: (+49) 0221 470 4902 E-Mail: ssc-kunst-musik@uni-koeln.de

Legende

AM	Aufbaumodul
BM	Basismodul
EM	Ergänzungsmodul
FS	Fachsemester
K	Kontaktzeit (= Präsenzzeit in LV)
LP	Leistungspunkt (engl.: CP)
LV	Lehrveranstaltung
P	Pflichtveranstaltung
PM	Praxismodul
SM	Schwerpunktmodul
SSt	Selbststudium
SWS	Semesterwochenstunde
SI	Studium Integrale
WL	Workload (= Arbeitsaufwand)
WP	Wahlpflichtveranstaltung

Inhaltsverzeichnis

1 DAS STUDIENFACH INTERMEDIA 1
1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen 1
1.2 Studienaufbau und -abfolge 1
1.3 LP-Gesamtübersicht 4
1.5 Berechnung der Gesamtnote 4

2 MODULBESCHREIBUNGEN UND MODULTABELLEN 5
2.1 Basismodule (Wahlpflicht 3 aus 4) 5
Basismodul 1: Medienbildung 5
Basismodul 2: Medienpsychologie 8
Basismodul 3: Musik | Ästhetik | Medien 10
Basismodul 4: Künstlerische Forschung 12
2.2 Aufbaumodule 14
Aufbaumodul 1: Forschungswerkstatt Empirische Medienforschung 14
Aufbaumodul 2: Forschungswerkstatt Mediale Künste 17
2.3 Ergänzungsmodul 19
Ergänzungsmodul 1: Transdisziplinärer Diskurs 19
2.4 Masterarbeit 21
Masterarbeit 21

3 STUDIENHILFEN 23
3.1 Studien- und Fachberatung 23
3.2 Prüfungsberatung 23
3.3 Musterstudienplan (Studienprofil 1, „großes Fach“) 24

1 Das Studienfach Intermedia

Medienbildung, Medienpsychologie, künstlerische Forschung und Medienästhetik stehen in einem komplexen Wechselverhältnis zueinander, das nicht allein aus der Perspektive einzelner Fachwissenschaften bearbeitet werden kann. Der MA-Studiengang Intermedia richtet sich als explizit interdisziplinär strukturierter Studiengang auf die praktisch-ästhetische und wissenschaftlich-reflexive Auseinandersetzung mit Medien im Schnittfeld von Medienpädagogik und -didaktik, Medienpsychologie, mediale Künste und künstlerischer Forschung sowie Medienästhetik aus. Thematisiert wird insbesondere das Ineinandergreifen von medialem Wandel und fortdauernden sozialen und kulturellen Transformationsprozessen.

1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen

Die zentralen fachwissenschaftlichen Ausgangspunkte bilden die erziehungswissenschaftliche Medienforschung und Medienpädagogik und -didaktik, die Medienästhetik, die medialen Künste und künstlerische Forschung sowie die Medienpsychologie. Zentrale methodische Ausgangspunkte liegen neben den sozial- und kulturwissenschaftlichen Zugängen im Bereich der Gestaltungspraxis auditiver und visueller Medien.

Der 2-Fach-MA-Studiengang ermöglicht bereits in den Basismodulen individuelle Profilierungen nach eigenen Interessen der Studierenden durch Wahlpflichtangebote im Bereich der Medienpädagogik und -didaktik, Medienpsychologie, medialen Künste und künstlerischen Forschung sowie Medienästhetik, die in einem Aufbaumodul mit Vertiefung in der Methodologie empirischer Medienforschung oder künstlerischer und kulturwissenschaftlicher Forschung sowie einem transdisziplinären Ergänzungsmodul abgerundet werden. Eine integrierte Forschungswerkstatt im Aufbaumodul trägt zur Verzahnung wissenschaftstheoretischer und wissenschaftspraktischer Inhalte bei. Vor dem Hintergrund der reichhaltigen und vielfältigen wissenschaftlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Vernetzungen in der Medienlandschaft der Stadt Köln ergeben sich hier ideale Voraussetzungen für das Studium.

Die Studierenden erwerben neben den transdisziplinär vernetzten fachwissenschaftlichen Kompetenzen im Ergänzungsmodul sowohl Forschungs-, Entscheidungs- und Methoden- wie Kommunikationskompetenzen, die im Rahmen vieler medienbezogener Berufsfelder relevant sind. Insbesondere im Bereich der praktisch-ästhetischen und wissenschaftlich-reflexiven Auseinandersetzung mit Medien qualifizieren sich Studierende des MA Intermedia für berufliche Positionen in einem breiten Schnittfeld der Bereiche Bildung, Medien, Kunst & Kultur, Wirtschaft und Gestaltung.

1.2 Studienaufbau und -abfolge

Es gibt zwei Möglichkeiten, das Fach Intermedia zu studieren: als „großes Fach“ im Umfang von 51 LP oder als „kleines Fach“ im Umfang von 39 LP.

Das „große“ Studienfach Intermedia umfasst vier Basismodule im Umfang von jeweils 9 LP, von denen drei belegt werden müssen.

Die Masterarbeit kann im „großen Fach“ thematisch in Verbindung mit einem der Basismodule, dem Aufbaumodul oder dem Ergänzungsmodul geschrieben werden. Ihre Bearbeitungszeit beträgt sechs Monate; sie wird mit 30 LP kreditiert. Die Masterarbeit wird entweder im dritten Semester begonnen und im vierten beendet oder komplett im vierten Semester absolviert. Die Anmeldung der Masterarbeit setzt den erfolgreichen Abschluss der Basismodule (3 aus 4) voraus.

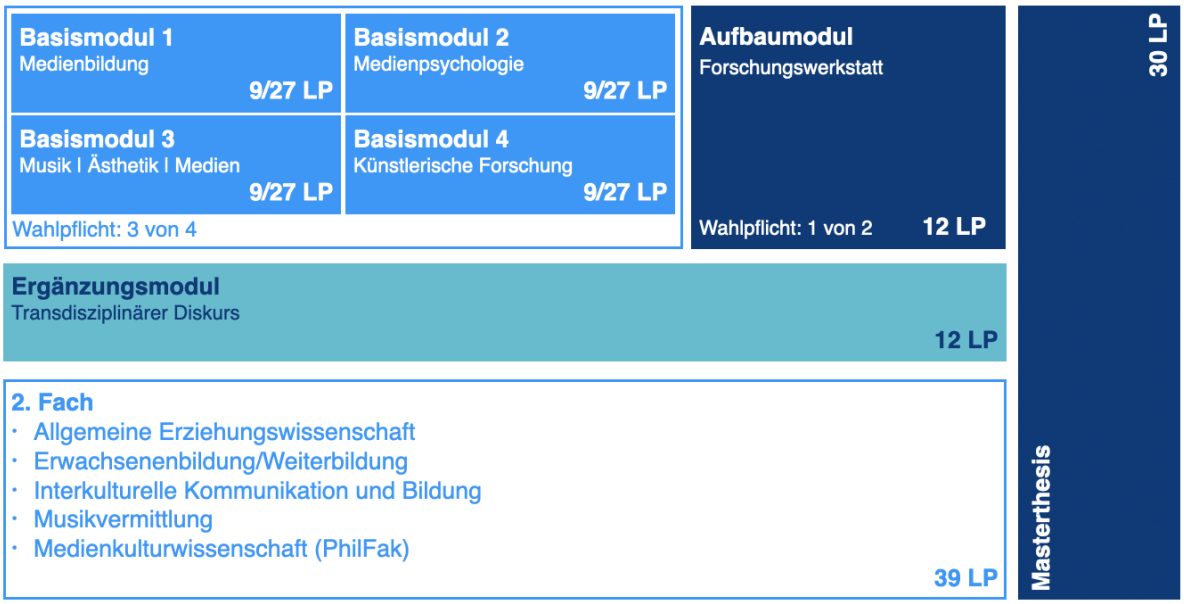
Das Curriculum im „kleinen“ Studienfach Intermedia umfasst drei der vier Basismodule im Umfang von jeweils 9 LP. Neben den drei Basismodulen wird im „kleinen Fach“ Intermedia das Ergänzungsmodul im Umfang von 12 LP studiert. Das Aufbaumodul entfällt.

Intermedia als „großes Fach“ (Studienprofil 1)

Wird Intermedia als „großes Fach“ gewählt, besteht die Möglichkeit, drei der vier angebotenen Basismodule im Umfang von jeweils 9 LP zu absolvieren, um vertiefende Kenntnisse in den Bereichen Medienbildung, Medienpsychologie, Medienästhetik und künstlerische Forschung zu erwerben und darüber ein individuelles Profil zu definieren. Parallel wird eines der Aufbaumodule und das Ergänzungsmodul besucht.

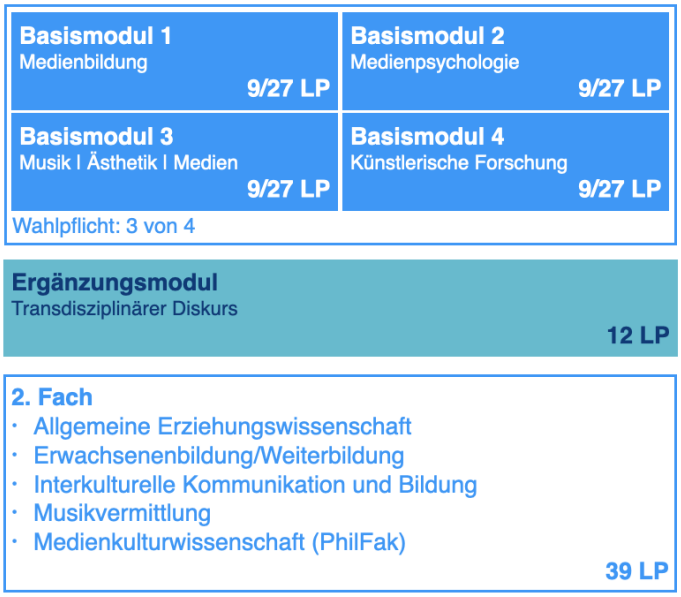
In einem der beiden Aufbaumodule vertiefen und integrieren die Studierenden ihre Methodenkompetenz durch praktische Forschungsprojekte, erweitern ihre sozialen und kommunikativen Kompetenzen bei der Arbeit in Kleingruppen und entwickeln ihre Selbstorganisationskompetenz durch Planung und Umsetzung konkreter Forschungsvorhaben weiter. In einem zweisemestrigen Seminar zur empirischen Medienforschung sollen die Studierenden darüber hinaus methodisch auf die Masterarbeit vorbereitet werden.

Im Ergänzungsmodul erhalten die Studierenden einen Überblick über fachspezifische Anwendungsfelder, vertiefen und integrieren ihre Methodenkompetenz bei der Diskussion fachwissenschaftlicher Beiträge und erweitern ihre Selbstorganisations- und Reflexionskompetenz durch kontinuierliche Portfolioarbeit im Rahmen transdisziplinärer Diskurse.



Intermedia als „kleines Fach“ (Studienprofil 2)

Wird Intermedia als „kleines Fach gewählt, besteht die Möglichkeit, drei der vier angebotenen Basismodule im Umfang von jeweils 9 LP zu absolvieren, um vertiefende Basiskenntnisse in den Bereichen Medienbildung, Medienpsychologie, Medienästhetik und künstlerische Forschung zu erwerben und darüber ein individuelles Profil zu definieren. Parallel wird das Ergänzungsmodul belegt. Das Aufbaumodul entfällt.



1.3 LP-Gesamtübersicht

Im 2-Fach-Master Intermedia sind 120 LP zu erwerben. Sie verteilen sich auf die jeweiligen Module, das 2. Fach und die Masterarbeit. Studierende erwerben die Leistungspunkte, indem sie regelmäßig an Lehrveranstaltungen teilnehmen, die jeweiligen Inhalte im selbständigen Studium vertiefen und die im Rahmen der Module vorgesehenen Leistungen erbringen.

LP-Gesamtübersicht	
Basismodule (Wahlpflicht 3 aus 4)	**27 LP**
BM 1: Medienbildung	9
BM 2: Medienpsychologie	9
BM 3: Musik | Ästhetik | Medien	9
BM 4: Künstlerische Forschung	9
Aufbaumodule (Wahlpflicht 1 aus 2)	**12 LP**
AM 1: Forschungswerkstatt Empirische Medienforschung	12
AM 2: Forschungswerkstatt Mediale Künste	12
Ergänzungsmodule	**12 LP**
EM 1: Transdisziplinärer Diskurs	12
2. Fach	**39 LP**
Masterarbeit	**30 LP**
Gesamt	**120 LP**

1.5 Berechnung der Gesamtnote

Die Gesamtnote wird auf der Grundlage aller in den Modulen erzielten Noten ermittelt. Alle Noten gehen gewichtet nach den im jeweiligen Modul erworbenen Leistungspunkten (LP) in die Gesamtnote ein. Gesamtnote ein (siehe § der geltenden Gemeinsamen Prüfungsordnung der Universität zu Köln für den Studiengang Master, Intermedia).

2 Modulbeschreibungen und Modultabellen

2.1 Basismodule (Wahlpflicht 3 aus 4)

<table>
<tr><th colspan="7">Basismodul 1: Medienbildung</th></tr>
<tr><td>Kennnummer/ KLIPS 2.0-Kennung</td><td>Workload</td><td>Leistungs-punkte</td><td>Studien-semester</td><td colspan="2">Häufigkeit des Angebots</td><td>Dauer</td></tr>
<tr><td>MA-IM-BM1/ 6674BMMBil</td><td>270 Std.</td><td>9 LP</td><td>1. -3. FS</td><td colspan="2">WiSe/SoSe</td><td>2 Semester</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="4">Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung
a) Seminar 1 (3 LP)
b) Seminar 2 (3 LP)
Modulprüfung: Hausarbeit (3 LP)</td><td>Kontaktzeit
30 Std.
30 Std.</td><td>Selbststudium
60 Std.
60 Std.
90 Std.</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="6">Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen
Die Studierenden
- sind in der Lage Besonderheiten, Grenzen, Terminologien und Lehrmeinungen in Bezug auf Medienbildung, Medienerziehung, Mediendidaktik und Mediensozialisation zu benennen, definieren und zu interpretieren.
- verfügen über ein breites, detailliertes und kritisches Verständnis auf dem neuesten Stand des erziehungswissenschaftlich-medienpädagogischen Wissens und können auf dieser Grundlage eigenständige forschungsorientierte Ideen entwickeln.
- wägen die fachliche erkenntnistheoretisch begründete Richtigkeit fachlicher Aussagen unter Einbezug wissenschaftlicher und methodischer Überlegungen gegeneinander ab und können unter Zuhilfenahme dieser Abwägungen wissenschaftliche Probleme im Bereich von Medienbildung, Medienpädagogik und erziehungswissenschaftlicher Medienforschung lösen.
- integrieren vorhandenes Wissen und neues Wissen in komplexen Zusammenhängen von Medienbildung, Medienpädagogik und erziehungswissenschaftlicher Medienforschung.
- treffen wissenschaftlich fundierte Entscheidungen und reflektieren kritisch mögliche Folgen
- entwerfen Forschungsfragen.
- wählen konkrete Wege der Operationalisierung von Forschung im Bereich von Medienbildung, Medienpädagogik und erziehungswissenschaftlicher Medienforschung und begründen diese.
- wählen Forschungsmethoden aus uns begründen diese Auswahl.
- erläutern Forschungsergebnisse und interpretieren diese kritisch.</td></tr>
</table>

3	**Inhalte des Moduls** - Bedeutung und Funktion der Medien in Bildungs-, Erziehungs- und Sozialisationsprozessen - Theorien und Konzepte von Medienbildung, Medienerziehung, Mediendidaktik und Mediensozialisation - Bedeutung sowie Vermittlung und Aneignung von Medienkompetenz bzw. Medienbildung in unterschiedlichen sozialen Kontexten und Lebenswelten - Selbstgesteuerte und theorieorientierte Planung, Durchführung und Auswertung von forschungsorientierten Studienprojekten
4	**Lehr- und Lernformen** Seminar
5	**Modulvoraussetzungen** Formal: keine Inhaltlich: keine
6	**Form der Modulprüfung** Hausarbeit (13-15 Seiten)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** M.A. Interkulturelle Bildung
9	**Stellenwert der Note für die Gesamtnote** Die Modulnote geht mit 9/39 (9/51) in die Studienfachnote ein.
10	**Modulbeauftragter** Prof.‘ Dr.‘ Kai-Uwe Hugger
11	**Sonstige Information** Die Veranstaltungen werden sowohl im Winter- als auch im Sommersemester angeboten. Das Angebot der Modulprüfung wird ebenfalls in jedem Semester vorgehalten. Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe § 20 sowie den Fachspezifischen Anhang der geltenden Prüfungsordnung der Universität zu Köln).

Modulübersicht: Medienbildung					
FS	**Turnus**	**Lehrveranstaltungen**	**SWS**	**Prüfungsvoraussetzungen**	**LP**
1.-3.	WiSe/ SoSe	Seminar 1: Medienbildung 1	2	Studienleistung	3
1.-3.	WiSe/ SoSe	Seminar 2: Medienbildung 2	2	Studienleistung	3
Modulprüfung [6674BMMBil]: Hausarbeit					3
∑					**9**

Basismodul 2: Medienpsychologie					
Kennnummer/ KLIPS 2.0-Kennung	**Workload**	**Leistungs-punkte**	**Studien-semester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer**
MA-IM-BM2/ 6674BMMPsy	270 Std.	9 LP	1. -3. FS	WiSe/SoSe	2 Semester

1	**Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung**	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**
	a) Seminar 1 (3 LP)	30 Std.	60 Std.
	b) Seminar 2 (3 LP)	30 Std.	60 Std.
	Modulprüfung: Portfolio (3 LP)		90 Std.

2 Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen

Die Studierenden

- können zentrale medien- und kommunikationspsychologische Theorien und Befunde in den verschiedenen Medienbereichen benennen und bewerten.
- können klassische und aktuelle Forschungsansätze zu Medien benennen und deren Methodik kritisch reflektieren.
- können anwendungsnahe Phänomene der Mediennutzung und -wirkung auf der Basis dieser Kenntnisse beschreiben, kritisch hinterfragen und erklären.
- können den Erkenntnisstand, sowie die Weiterentwicklungen im Bereich der Medien- und Kommunikationspsychologie anhand englischsprachiger und deutscher Fachliteratur selbständig weiterverfolgen und bewerten sowie offene Fragestellungen auf Basis des aktuellen Forschungsstandes ableiten.

3 Inhalte des Moduls

- Eines der Seminare vermittelt Einblicke in die Vielfalt aktueller medien- und kommunikationspsychologischer Forschung. Hierzu gehören u. a. verschiedene theoretische Ansätze der zwischenmenschlichen Kommunikation, Ansätze zur Erklärung von Motiven der Medienwahl und Mediennutzung, Medienwirkungsforschung sowie grundlegende Prozesse der Wahrnehmung, Verarbeitung und des Erlebens von Medieninhalten.
- Das andere Seminar vertieft u. a. den Kenntnisstand zu Print-, Audio-, Film- und Fernsehforschung, verschiedenen Aspekten der Mensch-Computer-Interaktion, sensorische, kognitive und behaviorale Prozesse in der computer-vermittelten Kommunikation sowie die Nutzung und Wirkung neuer Medien.

4 Lehr- und Lernformen

Seminar: Präsentationen von Dozent*innen, Expert*innen und Studierenden, Stoffvertiefung mit Hilfe aktivierender Methoden (Arbeit in Gruppen, Diskussion, praktische Übungen), Lektüre im Selbststudium. Eigenständige Erstellung eines Portfolios.

5	**Modulvoraussetzungen** Formal: keine Inhaltlich: keine
6	**Form der Modulprüfung** Portfolio
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** -
9	**Stellenwert der Note für die Gesamtnote** Die Modulnote geht mit 9/39 (9/51) in die Studienfachnote ein.
10	**Modulbeauftragter** Prof.‘ Dr.‘ Kai Kaspar
11	**Sonstige Information** Die Veranstaltungen werden sowohl im Winter- als auch im Sommersemester angeboten. Das Angebot der Modulprüfung wird ebenfalls in jedem Semester vorgehalten. Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe § 20 sowie den Fachspezifischen Anhang der geltenden Prüfungsordnung der Universität zu Köln).

Modulübersicht: Empirische Forschung und Methoden					
FS	**Turnus**	**Lehrveranstaltungen**	**SWS**	**Prüfungsvoraussetzungen**	**LP**
1.-3.	WiSe/ SoSe	Seminar 1: Medienpsychologie 1	2	Studienleistung	3
1.-3.	WiSe/ SoSe	Seminar 2: Medienpsychologie 2	2	Studienleistung	3
Modulprüfung [6674BMMPsy]: Portfolio					3
∑					**9**

Basismodul 3: Musik | Ästhetik | Medien					
Kennnummer/ KLIPS 2.0-Kennung	**Workload**	**Leistungs-punkte**	**Studien-semester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer**
MA-IM-BM3/ 6674MBM3MU	270 Std.	9 LP	1. -3. FS	WiSe/SoSe	2 Semester

1	**Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung**	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**
	a) Gruppenunterricht 1 (3 LP)	30 Std.	60 Std.
	b) Gruppenunterricht 2 (3 LP)	30 Std.	60 Std.
	Modulprüfung: mündlich (3 LP)		90 Std.

2 Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen

Die Studierenden

- können aktuelle musikalisch-ästhetische Phänomene (auch mit Blick auf deren Bildbezogenheit) analysieren und dabei die spezifische Ästhetik des jeweiligen Medienkontextes bestimmen.
- können medien- und musiktheoretisches Grundlagenwissen wiedergeben und ästhetische Positionen zu aktuellen Entwicklungen in auditiven Gestaltungsbereichen formulieren.
- können bei der Rezeption von Musik und Sound im multimedialen Kontext ästhetische Erfahrungen differenziert reflektieren.

3 Inhalte des Moduls

- Aktuelle Positionen der Musik- und Soundästhetik
- Ästhetische Analyse auditiver Phänomene
- Gestaltungsperspektiven der auditiven Ebene im Kontext von Film, Fernsehen, Computerspielen und aktuellen Web-Anwendungen
- Überblick über musikästhetische Positionen unter besonderer Berücksichtigung des 20. und 21. Jahrhunderts

4 Lehr- und Lernformen

Gruppenunterricht

5 Modulvoraussetzungen

Formal: keine

Inhaltlich: keine

6 Form der Modulprüfung

Mündliche Prüfung (20 Min.)

7 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung

8 Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)

-

9	**Stellenwert der Note für die Gesamtnote** Die Modulnote geht mit 9/39 (9/51) in die Studienfachnote ein.
10	**Modulbeauftragter** Dr.‘ Pascal Rudolph
11	**Sonstige Information** Die Veranstaltungen werden sowohl im Winter- als auch im Sommersemester angeboten. Das Angebot der Modulprüfung wird ebenfalls in jedem Semester vorgehalten. Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe § 20 sowie den Fachspezifischen Anhang der geltenden Prüfungsordnung der Universität zu Köln).

Modulübersicht: Musik | Ästhetik | Medien					
FS	**Turnus**	**Lehrveranstaltungen**	**SWS**	**Prüfungsvoraussetzungen**	**LP**
1.-3.	WiSe/ SoSe	Gruppenunterricht 1: Musik | Ästhetik | Medien 1	2	Studienleistung	3
1.-3.	WiSe/ SoSe	Gruppenunterricht 2: Musik | Ästhetik | Medien 2	2	Studienleistung	3
Modulprüfung [6674MBM3MU]: mündliche Prüfung					3
∑					**9**

Basismodul 4: Künstlerische Forschung					
Kennnummer/ KLIPS 2.0-Kennung	**Workload**	**Leistungs-punkte**	**Studien-semester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer**
MA-IM-BM4/ 6674MBM4KF	270 Std.	9 LP	1. -3. FS	WiSe/SoSe	2 Semester

1	**Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung**	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**
	a) Gruppenunterricht 1 (3 LP)	30 Std.	60 Std.
	b) Gruppenunterricht 2 (3 LP)	30 Std.	60 Std.
	Modulprüfung: mündlich (3 LP)	30 Std.	60 Std.
			90 Std.

2 Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen

Die Studierenden

- können künstlerisch-mediale Praxis als Form der spezifischen Wissensbildung und Erkenntnisgewinnung identifizieren.
- können ihre individuelle künstlerisch-forschende Praxis gezielte reflektieren und kontextualisieren.
- vertiefen ihr Verständnis einer ineinandergreifenden wissenschaftlich-theoretischen und praktisch-künstlerischen Projektarbeit.
- professionalisieren ihr Repertoire an künstlerischen Gestaltungsverfahren und Ausdrucksformen.
- können die gesellschaftliche Bedeutung visueller Medien benennen und erklären.

3 Inhalte des Moduls

Theorie und Praxis der künstlerischen Forschung:

- Epistemologie und Ästhetik
- Verfahren der künstlerischen Wissensbildung und Produktion
- Auseinandersetzung mit visuellen Medien in Theorie und Praxis
- Reflexion über mediale, soziale, politische und ästhetische Räume und Dispositive

4 Lehr- und Lernformen

Gruppenunterricht

5 Modulvoraussetzungen

Formal: keine

Inhaltlich: keine

6 Form der Modulprüfung

Schriftliche Prüfung: mündliche Prüfung (20 Min.)

7 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung

8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** **-**
9	**Stellenwert der Note für die Gesamtnote** Die Modulnote geht mit 9/39 (9/51) in die Studienfachnote ein.
10	**Modulbeauftragte** Prof.‘ Dr.‘ Karina Nimmerfall
11	**Sonstige Information** Die Veranstaltungen werden sowohl im Winter- als auch im Sommersemester angeboten. Das Angebot der Modulprüfung wird ebenfalls in jedem Semester vorgehalten. Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe § 20 sowie den Fachspezifischen Anhang der geltenden Prüfungsordnung der Universität zu Köln).

Modulübersicht: Künstlerische Forschung					
FS	**Turnus**	**Lehrveranstaltungen**	**SWS**	**Prüfungsvoraussetzungen**	**LP**
1.-3.	WiSe/ SoSe	Gruppenunterricht 1: Künstlerische Forschung 1	2	Studienleistung	3
1.-3.	WiSe/ SoSe	Gruppenunterricht 2: Künstlerische Forschung 2	2	Studienleistung	3
Modulprüfung [6674MBM4KF]: mündliche Prüfung					3
∑					**9**

2.2 Aufbaumodule

<table>
<tr><th colspan="7">Aufbaumodul 1: Forschungswerkstatt Empirische Medienforschung</th></tr>
<tr><td colspan="2">Kennnummer/
KLIPS 2.0-
Kennung</td><td>Workload</td><td>Leistungs-
punkte</td><td>Studien-
semester</td><td>Häufigkeit des
Angebots</td><td>Dauer</td></tr>
<tr><td colspan="2">MA-IM-AM1/
6674AMFWEm</td><td>360 Std.</td><td>12 LP</td><td>1. -3. FS</td><td>WiSe/SoSe</td><td>3 Semester</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="3">Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung
a) Seminar 1 (3 LP)
b) Seminar 2 (3 LP)
c) Wissenschaftliche Praxis (3 LP)
Modulprüfung: Hausarbeit (3 LP)</td><td colspan="2">Kontaktzeit
30 Std.
30 Std.</td><td>Selbststudium
60 Std.
60 Std.
90 Std.
90 Std.</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="6">Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen
Die Studierenden
- können Studien der empirischen Medienforschung kritisch hinsichtlich der verwendeten Erhebungs- und Auswertungsverfahren analysieren und beurteilen. Darüber hinaus können sie verschiedene methodische Verfahren benennen und auf unterschiedliche empirische Fragestellungen anwenden.
- können im Sinne des Forschenden Lernens selbst eine Fragestellung aus der empirischen Medienforschung entwickeln und einen gesamten Forschungszyklus im Rahmen des eigenen Forschungsprojektes durchlaufen. Sie gehen deshalb primär solchen Forschungsfragen in der Forschungswerkstatt nach, die sie nach zwei Semestern auch beantworten und extern (z.B. in Form einer Präsentation) vertreten können.
- können durch Forschendes Lernen und die Kollaboration mit anderen Studierenden und/oder supervidierenden Partner*innen (z.B. Lehrstühle, Forschungseinrichtungen, Profit-, Public- oder Non-Profit-Einreichungen) selbstorganisiert und eigenverantwortlich handeln, was für spätere Forschungstätigkeiten (z.B. in der Abschlussarbeit), aber auch darüber hinaus in der beruflich-reflektierten Praxis von großer Bedeutung ist.</td></tr>
</table>

3	**Inhalte des Moduls** - Das Modul fokussiert auf die qualitative und quantitative empirische Medienforschung, darunter die vertiefende Kenntnis und Anwendung von Erhebungs- und Auswertungsmethoden der empirischen Sozialforschung (z.B. Befragung, Beobachtung, qualitative Inhaltsanalyse, Analyse quantitativer Daten). - Im 2. oder 3. Semester arbeiten die Studierenden eigenständig in der wissenschaftlichen Praxis an Projekten inner- oder außerhalb der Universität oder in Beteiligung an Forschungsprojekten der Lehrenden. - In einer schriftlichen Ausarbeitung, die die Form eines wissenschaftlichen Artikels annehmen kann, werden alle Schritte des Forschungsprozesses nachvollziehbar dokumentiert, zusammengefasst und reflektiert. Besondere Berücksichtigung erfährt die Rezeption und Bewertung der Forschungsvorhaben im Hinblick auf Untersuchungsplanung und -durchführung, Interpretation der Ergebnisse und die Bewertung zugrundeliegender Theorien. Die schriftliche Ausarbeitung fungiert als Modulabschlussprüfung.
4	**Lehr- und Lernformen** Seminar, Wissenschaftliche Praxis (Projektarbeit)
5	**Modulvoraussetzungen** Formal: keine Inhaltlich: keine
6	**Form der Modulprüfung** Hausarbeit (13-15 Seiten)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** -
9	**Stellenwert der Note für die Gesamtnote** Die Modulnote geht mit 12/39 (12/51) in die Studienfachnote ein.
10	**Modulbeauftragte** Jun.-Prof.‘ Michaela Kramer
11	**Sonstige Information** Die Veranstaltungen werden im Winter- und Sommersemester angeboten. Das Angebot der Modulprüfung wird ebenfalls in jedem Winter- und Sommersemester vorgehalten. Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe § 20 sowie den Fachspezifischen Anhang der geltenden Prüfungsordnung der Universität zu Köln).

Modulübersicht: Forschungswerkstatt Empirische Medienforschung					
FS	**Turnus**	**Lehrveranstaltungen**	**SWS**	**Prüfungsvoraussetzungen**	**LP**
1.-3.	WiSe/ SoSe	Seminar 1: Empirische Medienforschung 1	2	Studienleistung	3
1.-3.	WiSe/ SoSe	Seminar 2: Empirische Medienforschung 1	2	Studienleistung	3
1.-3.	WiSe/ SoSe	Wissenschaftliche Praxis		Studienleistung	3
Modulprüfung [6674AMFWEm]: Hausarbeit					3
∑					**12**

Aufbaumodul 2: Forschungswerkstatt Mediale Künste					
Kennnummer/ KLIPS 2.0-Kennung	**Workload**	**Leistungs-punkte**	**Studien-semester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer**
MA-IM-AM2/ 6674MAM2FW	360 Std.	12 LP	1. -3. FS	WiSe/SoSe	3 Semester

1	**Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung**	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**
	a) Projektseminar 1 (3 LP)	30 Std.	60 Std.
	b) Projektseminar 2 (3 LP)	30 Std.	60 Std.
	c) Künstlerisch-/ wissenschaftliche Praxis (3 LP)		90 Std.
	Modulprüfung: mündlich (3 LP)		90 Std.

2 Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen

Die Studierenden

- vertiefen und integrieren ihre Methodenkompetenzen im Bereich der medialen Künste und künstlerischen Forschung im Schnittfeld Medienästhetik und Medienkulturwissenschaft und können diese auf konkrete Fragestellung anwenden und eigene Forschungsprojekte praktisch umsetzen.
- können in sozialen Kontexten, bei der Arbeit in Kleingruppen und im fachlich-methodischen Diskurs untereinander (z.B. öffentliche Ergebnispräsentation) angemessen kommunizieren.
- können durch Planung und Umsetzung konkreter Forschungsvorhaben selbstorganisiert und eigenverantwortlich handeln.

3 Inhalte des Moduls

- Eine über 2 bis 3 Semester laufende Veranstaltung-Reihe zu speziellen Forschungsmethoden im Bereich der künstlerischen Forschung und Medienkulturwissenschaft als Vorbereitung auf den praktischen Teil des Moduls im 2. oder 3. Semester sowie die Masterarbeit im 4. Semester.
- Im 2. oder 3. Semester arbeiten die Studierenden eigenständig in wissenschaftlicher Praxis an eigenen Projekten inner- oder außerhalb der Universität oder in Beteiligung an Forschungsprojekten der Lehrenden.
- In einem begleitenden Portfolio werden alle Schritte des Forschungsprozesses – unter besonderer Berücksichtigung der Rezeption und Bewertung der Forschungsvorhaben im Hinblick auf Untersuchungsplanung und -durchführung, Interpretation der Ergebnisse und die Bewertung der künstlerisch-forschenden Praxis und medienkulturwissenschaftlicher Theorie – nachvollziehbar dokumentiert und zusammengefasst. Die Präsentation des Portfolios fungiert als Modulabschlussprüfung.

4 Lehr- und Lernformen

Projektseminar, Künstlerisch-/ wiss. Praxis (Projektarbeit)

5	**Modulvoraussetzungen** Formal: keine Inhaltlich: keine
6	**Form der Modulprüfung** Portfoliobasierte mündliche Prüfung (20 Min.)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten6.** Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** -
9	**Stellenwert der Note für die Gesamtnote** Die Modulnote geht mit 12/51 in die Studienfachnote ein.
10	**Modulbeauftragte** Prof.‘ Dr.‘ Karina Nimmerfall
11	**Sonstige Information** Die Veranstaltungen werden im Sommer- und Wintersemester angeboten. Das Angebot der Modulprüfung wird ebenfalls jedes Semester vorgehalten. Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe § 20 sowie den Fachspezifischen Anhang der geltenden Prüfungsordnung der Universität zu Köln).

Modulübersicht: Forschungswerkstatt Mediale Künste					
FS	**Turnus**	**Lehrveranstaltung**	**SWS**	**Prüfungsvoraussetzungen**	**LP**
1.-3.	WiSe/ SoSe	Projektseminar 1: Mediale Künste 1	2	Studienleistung	3
1.-3.	WiSe/ SoSe	Projektseminar 2: Mediale Künste 2	2	Studienleistung	3
1.-3.	WiSe/ SoSe	Künstlerisch-/wissenschaftliche Praxis		Studienleistung	3
Modulprüfung [6674MAM2FW]: Projektarbeit					3
∑					**12**

2.3 Ergänzungsmodul

Ergänzungsmodul 1: Transdisziplinärer Diskurs					
Kennnummer/ KLIPS 2.0-Kennung	**Workload**	**Leistungs-punkte**	**Studien-semester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer**
MA-IM-EM1/ 6674EMTrns	360 Std.	12 LP	1. -3. FS	WiSe/SoSe	3 Semester

1	**Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung**	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**
	a) Vorlesung 1 (3 LP)	30 Std.	60 Std.
	b) Vorlesung 2 (3 LP)	30 Std.	60 Std.
	c) Vorlesung 3 (3 LP)	30 Std.	60 Std.
	d) Kontinuierliche Portfolioarbeit (3 LP)		90 Std.
	Modulprüfung: mündlich (3 LP)		90 Std.

2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Die Studierenden - können fachspezifische Anwendungsfelder und Forschungsgegenstände unterschiedlicher Disziplinen benennen und vergleichend analysieren. - vertiefen und integrieren ihre Methodenkompetenzen und fachbezogenen Kommunikationskompetenzen bei der Diskussion der in der Ringvorlesung thematisierten Beiträge. - können durch kontinuierliche Portfolioarbeit und Reflexion der inter- und transdisziplinären Beiträge zur Ringvorlesung selbstorganisiert und reflektiert handeln
3	**Inhalte des Moduls** Medien und Medialität als disziplinüberschreitender Gegenstand unterschiedlicher wissenschaftlicher Disziplinen und Praxisfelder unter besonderer Berücksichtigung des medienkulturellen Wandels im Kontext digitaler Vernetzung und der damit einhergehenden sozialen, kulturellen, kommunikativen und ästhetischen Transformationsprozesse.
4	**Lehr- und Lernformen** Vorlesung
5	**Modulvoraussetzungen** Formal: keine Inhaltlich: keine
6	**Form der Modulprüfung** Portfoliobasierte mündliche Prüfung (20 Min.)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung

8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** -
9	**Stellenwert der Note für die Gesamtnote** Die Modulnote geht mit 12/39 (12/51) in die Studienfachnote ein.
10	**Modulbeauftragter** Prof.‘ Dr.‘ Torsten Meyer
11	**Sonstige Information** Die Veranstaltungen Vorlesung 1 und 3 werden nur im Wintersemester angeboten. Vorlesung 2 findet im Sommersemester statt. Das Angebot der Modulprüfung wird ebenfalls in jedem Wintersemester vorgehalten. Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe § 20 sowie den Fachspezifischen Anhang der geltenden Prüfungsordnung der Universität zu Köln).

Modulübersicht: Transdiziplinärer Diskurs					
FS	**Turnus**	**Lehrveranstaltungen**	**SWS**	**Prüfungsvoraussetzungen**	**LP**
1.	WiSe	Vorlesung 1: Intermedia im transdisziplinären Diskurs 1	2	Studienleistung	3
2.	SoSe	Vorlesung 2: Intermedia im transdisziplinären Diskurs 2	2	Studienleistung	3
3.	WiSe	Vorlesung 3: Intermedia im transdisziplinären Diskurs 3	2	Studienleistung	3
Modulprüfung [6674EMTrns]]: mündliche Prüfung					3
∑					**12**

2.4 Masterarbeit

Die Masterarbeit wird inhaltlich in Verbindung mit einem der Basismodule, dem Aufbaumodul oder dem Ergänzungsmodul geschrieben. Ihre Bearbeitungszeit beträgt maximal 6 Monate; sie wird mit 30 LP kreditiert.

<table>
<tr><th colspan="7">Masterarbeit</th></tr>
<tr><td colspan="2">Kennnummer / KLIPS 2.0-Kennung

MA-IM-MA/ 6674MAIM00</td><td>Workload

900 Std.</td><td>Leistungs-punkte

30 LP</td><td>Studien-semester

4. FS</td><td>Häufigkeit des Angebots

---</td><td>Dauer

1 Semester</td></tr>
<tr><td>1</td><td colspan="3">Lehrveranstaltungen
Ggf. Kolloquium</td><td>Kontaktzeit
---</td><td>Selbststudium
900 Std.</td></tr>
<tr><td>2</td><td colspan="5">Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen
Die Studierenden sollen in der Masterarbeit nachweisen, dass sie in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein ihnen gestelltes Thema aus dem Gegenstandsbereich des Fachs (Basis-, Aufbau- und Ergänzungsmodul) selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden und in klarer Darstellung der Erkenntnisse zu bearbeiten.</td></tr>
<tr><td>3</td><td colspan="5">Inhalte des Moduls
Thematisch kann die Masterarbeit in Verbindung mit jedem der Basis- und Aufbaumodule, bzw. dem Ergänzungsmodul EM im Fach Intermedia geschrieben werden. Ihre Bearbeitungszeit beträgt sechs Monate.</td></tr>
<tr><td>4</td><td colspan="5">Lehr- und Lernformen
Ggf. besteht die Möglichkeit des Besuchs eines Examenskolloquiums bei den Prüferinnen und Prüfern.</td></tr>
<tr><td>5</td><td colspan="5">Modulvoraussetzungen
Formal: Abschluss der Basismodul (3 aus 4)
Inhaltlich: keine</td></tr>
<tr><td>6</td><td colspan="5">Form der Modulprüfung
Schriftliche Prüfung: Hausarbeit
Typ 1: Bei der Masterarbeit mit wissenschaftlich-theoretischem Schwerpunkt wird ein thematisch begrenztes Problem aus dem Gebiet des gewählten Studienbereiches mit wissenschaftlichen Methoden bearbeitet und schriftlich dargestellt.
Typ 2: Die Masterarbeit mit wissenschaftlich-künstlerischem Schwerpunkt stellt eine fachspezifische (Prüfungs-)Leistung im Sinne professioneller künstlerischer Forschung dar. Zu einem tragfähigen, individuell formulierten Thema soll im Rahmen der künstlerischen Problembearbeitung ein Arbeitsprojekt realisiert und reflektiert werden.</td></tr>
<tr><td>7</td><td colspan="5">Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten
Erfolgreiches Bestehen der Masterarbeit</td></tr>
</table>

8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Keine
9	**Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote** Die Note der Masterarbeit wird bei der Berechnung der Studienfachnote nicht berücksichtigt, fließt jedoch mit 30/120 in die Berechnung der Gesamtnote ein.
10	**Modulbeauftragte/r** Prof.‘ Dr.‘ Torsten Meyer
11	**Sonstige Information** Zum Anfertigen der Masterarbeit ist eine Anmeldung im Prüfungsamt erforderlich.

3 Studienhilfen

3.1 Studien- und Fachberatung

Für Studienanfänger*Innen finden in der Woche vor Vorlesungsbeginn umfangreiche Einführungsveranstaltungen auf Universitäts- und Fakultätsebene statt. Die Studierenden erhalten dort einen Überblick über Aufbau und Inhalte des Studiums, werden mit weiteren fachlichen Informationen versorgt und über Anlaufstellen zur Orientierung im gewählten Studiengang „Intermedia“ informiert.

Zur Studienberatung und organisatorische Fragen der Veranstaltungsbelegung können sich die Studierenden an die/der Koordinator*In des Studiengangs sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des SSC Kunst und Musik an der Humanwissenschaftlichen Fakultät wenden:

Studierenden-Service-Center (SSC) Kunst und Musik

Humanwissenschaftliche Fakultät

Gronewaldstraße 2a, 50931 Köln

Tel.: (+49) 0221 470-4902

E-Mail: ssc-kunst-musik@uni-koeln.de

Homepage: https://hf-studium.uni-koeln.de/service-und-beratung/studierenden-service-center-ssc-der-hf/ssc-kunst-musik

Für fachliche Informationen und Beratung bei inhaltlichen Fragen können sich die Studierenden an die Studiengangsverantwortlichen, die Studiengangskoordinator*in oder die o.g. Modulbeauftragten wenden. Über die Zuständigkeiten und Modulverantwortlichkeiten informiert im Einzelnen die Webseite des Studiengangs unter intermedia.uni-koeln.de.

Auch die Fachschaft führt Studienberatungen durch; hier können Studierende Fragen zur Studienplanung und -organisation, zu Praktika usw. stellen.

Zurzeit stehen den Studierenden die Fachbibliotheken der beteiligten Institute und Departments, die an der Humanwissenschaftlichen Fakultät angesiedelte Ausleihe sowie der Lesesaal und die zentrale Universitäts- und Stadtbibliothek zu Verfügung.

Für den Zugang zu elektronischen Informationsmedien stehen den Studierenden die PC-Pools der Fakultät zur Verfügung. Hier haben die Studierenden in der Zeit von 8:00 - 21:00h Zugang zu elektronischen Medien. Die Betreuung wird durch Fachpersonal und durch studentische Hilfskräfte kontinuierlich wahrgenommen.

3.2 Prüfungsberatung

Zur Prüfungsberatung können sich die Studierenden an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Prüfungsamtes Intermedia wenden:

Prüfungsamt Intermedia

Humanwissenschaftliche Fakultät

Frangenheimstr. 2b, 50931 Köln

Tel.: (+49) 0221 470-1667

E-Mail: pruefungsamt-heilpaedagogik@uni-koeln.de

3.3 Musterstudienplan (Studienprofil 1, „großes Fach“)

Der Musterstudienplan dient der Orientierung und stellt einen möglichen Studienverlauf dar, das heißt es wird empfohlen, sich nach diesem Verlauf zu richten, um das Studium in der Regelstudienzeit von 4 Semestern abzuschließen. Dieser Studienplan ist allerdings nicht verpflichtend und kann individuell angepasst werden.

FS	M.A. Intermedia (2-Fach)						LP
1	**BM 1** SE 1 (3 LP)	**BM 2** SE 1 (3 LP)	**AM:** SE/PS 1 (3 LP)	**EM:** VO 1 (3 LP)	**2. Fach** (39 LP über 3 Semester)		**30 LP**
2	**BM 1:** SE 2 (3 LP) MAP (3 LP)	**BM 2:** SE 2 (3 LP) MAP (3 LP)	**BM 3:** GU 1 (3 LP)	**AM:** SE/PS 2 (3 LP)	**EM:** VO 2 (3 LP)	**2. Fach** (39 LP über 3 Semester)	**30 LP**
3	**BM 3:** GU 2 (3 LP) MAP (3 LP)	**AM:** PRAXIS (3 LP) MAP (3 LP)	**EM:** VO 3 (3 LP) MAP (3 LP)	**2. Fach** (39 LP über 3 Semester)			**30 LP**
4	**(Masterarbeit)**						**30 LP**
							120 LP